St. Elisabeth-Stiftung
der Erzdiözese Wien

Unsere Hilfe macht Menschen Mut.

Jahresbericht 2018

www.elisabethstiftung.at

;-)
Zum Glück nur beim Fototermin nicht da:
WIR SIND DA.
www.elisabethstiftung.at

VORWORT

Auch 2018 war für unsere Stiftung wieder ein sehr ereignisreiches Jahr voller neuer Ideen und Veränderungen. Viele Herausforderungen wurden aufgenommen und Visionen in die Tat umgesetzt – stets mit dem Ziel, unseren Müttern und ihren Kindern eine noch bessere Unterstützung zukommen zu lassen und sie mit noch mehr Zuversicht und Kraft auf ihren oft ganz unterschiedlichen Wegen zu begleiten.

Das Motto „Hilfe zur Selbsthilfe" wurde zu einem durchgehenden Leitsatz und so konnten wir unsere Frauen mit einem breitgefächerten Angebot an Kursen und Weiterbildungen wieder ein Stück weit voranbringen.

Die Selbständigkeit der von uns betreuten Frauen zu fördern ist seit jeher unser Ziel und war auch dieses Jahr wieder schön zu beobachten.

In unserem Jahresbericht versuchen wir Ihnen einen umfangreichen Überblick über die im Jahr 2018 von der St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien erbrachten Leistungen und umgesetzten Projekte zu bieten. Unser Einsatz dient dabei durchwegs alleinerziehenden Müttern und ihren Kindern sowie schwangeren Frauen, deren Leben auf Grund verschiedenster Umstände und Schicksalsschläge aus der Bahn geraten ist.

Unser Dank und auch unser Respekt gebührt in diesem Zusammenhang zu allererst unseren MitarbeiterInnen. In all unseren Abteilungen und Bereichen war unser Motto „Mama du schaffst das!" spürbar.

Schwangere und Mütter mit ihren Kindern auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu begleiten, ist unser größtes Anliegen. Soziale Kompetenz, Empathie, Solidarität, Wertschätzung und Sensibilität für den kulturellen und religiösen Hintergrund unserer Frauen sind zentrale Werte unserer Tätigkeit.

Diese große Aufgabe können wir jedoch unmöglich alleine bewältigen. Unser tiefer Dank für den unermüdlichen Einsatz und das Engagement gilt daher auch all unseren zahlreichen SpenderInnen, PartnerInnen, FördergeberInnen, sowie all unseren ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Derart verlässliche und treue WegbegleiterInnen zu haben, die uns auf unterschiedlichste Art und Weise schon seit vielen Jahren unterstützen, erleichtert unsere Arbeit enorm und spendet uns die Kraft, auch weiterhin mit vollem Einsatz für unsere Frauen da zu sein.

Mit großem Dank und Freude

Nicole Meissner, BA
Geschäftsführerin

DIE FAMILIE DER ST. ELISABETH-STIFTUNG

WIR GEBEN RAT UND LEISTEN KONKRETE HILFE

Wir helfen alleinerziehenden Müttern mit Kindern, schwangeren Frauen und Familien in Lebenskrisen, belastenden Situationen und Notfällen mit Rat, konkreter Hilfe und christlichem Engagement.

Familien-, Rechts- und Schwangerenberatungsstelle

„Damit jedes Leben wachsen kann“

Wir beraten Frauen, die sich vor oder nach der Geburt in einer Krisensituation befinden, über sozialrechtliche Ansprüche, bieten Aufklärung über optimale medizinische Versorgung und Säuglingspflege sowie Information über leistbaren Wohnraum. Im Einzelfall vermitteln wir unterstützende Arbeitsplätze und bieten punktuelle materielle und finanzielle Unterstützung an. Die Sozialarbeiterinnen helfen in schwierigen Situationen und sorgen für den bestmöglichen Start ins Leben.

Mutter-Kind-Häuser & Startwohnungen

„Ein Zuhause ist für uns mehr als ein Dach über dem Kopf“

In insgesamt 36 möblierten Wohnungen betreuen wir schwangere Frauen und Mütter mit ihren Kindern, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden und von Wohnungslosigkeit betroffen sind. Wir geben ihnen damit die Chance, wieder zur Ruhe zu kommen und sich neu zu orientieren. Unsere Sozialarbeiterinnen begleiten die Frauen auf dem Weg zu einem selbstständigen, selbstbestimmten und geregelten Leben. Für die Kinder gibt es dabei spezielle Unterstützung durch unsere Sozialpädagogin und unseren Sozialpädagogen.

Webstube und Kreativwerkstatt

„Weil jeder eine Chance hat neu anzufangen“

Hier können schwangere Frauen und Mütter in Not eigene Fähigkeiten und Ressourcen entdecken, Eigenverantwortung übernehmen, Halt durch einen strukturierten Tagesablauf erfahren und erste Arbeitserfahrungen sammeln. Unter Betreuung einer Schneidermeisterin und zahlreicher ehrenamtlicher MitarbeiterInnen können Schwangere, Mütter und Menschen mit Behinderung ihrer Profession nachgehen und erlernen, Produkte von Hand zu fertigen.

Unsere konkrete Hilfe 2018

1.722 Beratungsgespräche
davon 1.284 Schwangerenberatungen
von 4 BeraterInnen
und 438 Familien- & Rechtsberatungen
von 2 BeraterInnen
872 Klientinnen
5.403 Sachspendenausgaben

FAMILIEN-, RECHTS- UND SCHWANGEREN-BERATUNGSSTELLE

Ziel unserer Beratung ist die Stärkung des Selbstwertgefühls unserer Frauen durch die Unterstützung bei der Entdeckung eigener Fähigkeiten und Ressourcen. Neben der Information über und der Abklärung von sozialrechtlichen Ansprüchen, sowie momentaner finanzieller Unterstützung, liegt unser besonderes Augenmerk auf der Förderung von Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit der von uns betreuten Frauen.

Wir beraten in allen Lebensbereichen und in Bezug auf jedwede Problemlage. In einer ersten Abklärung wird erörtert, wo sich die unterschiedlichen „Baustellen" im Leben einer Familie befinden. Dann versuchen wir Schritt für Schritt gemeinsam mit unseren Klientinnen einen Weg aus der Krise zu finden. Wir möchten unseren Frauen zeigen, Probleme frühzeitig zu erkennen und in einen lösungsorientierten Umgang mit ihnen zu kommen. Speziell dahingehend möchten wir unsere Frauen stärken.

Aber nicht nur die Beratung, sondern auch die Ausgabe von Sachspenden ist ein wichtiger Pfeiler unserer Arbeit. Kleidung, Spielsachen, Kuscheltiere, Kleinmöbel und vieles mehr können sich unsere Frauen bei uns abholen und damit jenes Geld sparen, welches für wichtige Dinge wie Lebensmittel oder die Finanzierung der Wohnung benötigt wird.

2018 wurde auf diesem Wege insgesamt 872 schwangeren Frauen und Familien geholfen. Davon entfielen 679 auf unsere Schwangerenberatung, bei der wir Familien ungeachtet ihrer Herkunft, Religion und Nationaltät bis zum zweiten Geburtstag ihres jüngsten Kindes betreuen. 193 Personen haben unsere Rechts- und Familienberatung in Anspruch genommen. Themen wie Trennungs- und Scheidungssituationen, Betreuungs- und Sorgerechtsprobleme sowie Paar- und Ehekonflikte standen dabei im Mittelpunkt. Insgesamt wurden im Jahr 2018 in unserer vom Bundesministerium für Familien und Jugend mit 31.400 EUR geförderten barrierefreien Beratungsstelle 1.722 Beratungsgespräche geführt. Davon entfielen 438 Gespräche auf die Familien- und Rechtsberatung und 1.284 Gespräche auf unsere Schwangerenberatung.

Zur Unterstützung schwangerer Frauen in Not fand auch im Jahr 2018 in den Pfarren der Erzdiözese Wien wieder eine jährliche Muttertagssammlung statt, bei der ein Spendenerlös in Höhe von rd. 150.000 EUR gesammelt werden konnte.

Unsere konkrete Hilfe 2018

MuKi Arbeitergasse
22 Wohnungen
6 Sozialarbeiterinnen inklusive 1 Teamleiterin
2 SozialpädagogInnen
37 Frauen und 59 Kinder
168 Nachbetreuungen

MuKi Flurschützstraße
5 Wohnungen
2 Sozialarbeiterinnen
8 Frauen und 8 Kinder
35 Nachbetreuungen

MUTTER-KIND-HÄUSER

Zielgruppe der Einrichtungen sind Frauen und deren Kinder, die von Wohnungslosigkeit betroffen sind und eine professionelle Begleitung benötigen, um ihre selbständige Lebensführung wieder zu erlangen.

Das Team steht den Betroffenen mit professioneller Beratung und Betreuung zur Seite. Im Fokus der sozialen Arbeit steht die Stärkung der vorhandenen persönlichen Ressourcen und sozialen Kompetenzen der Frauen, um nachhaltige Veränderungen bzw. Verbesserungen der Lebens- und Wohnsituation zu erreichen. Die Bewältigung der Wohnungsnot als auch die Nachhaltigkeit des zukünften Wohnungerhalts ist erzielt, indem die indiviuellen Problemlagen der Mütter bearbeitet werden und langfristige Stabilität gesichert wird.

Die St. Elisabeth-Stiftung bietet den Familien die Chance auf Ruhe, Anschluss an eine Gemeinschaft und neue Orientierung. Die Zuweisung in die Mutter-Kind-Häuser erfolgt durch das Beratungszentrum Wohnungslosenhilfe (bzWO) des Fonds Soziales Wien (FSW).

In unseren 21 vom FSW subventionierten Mutter-Kind-Wohnungen und einer ungeförderten Wohnung in der Arbeitergasse haben im Jahr 2018 insgesamt 37 Frauen mit 59 Kindern aus 10 Nationen gewohnt – 17 Familien sind eingezogen, 15 Familien haben den Schritt in ein neues Zuhause erfolgreich gemeistert.

In unseren fünf Mutter-Kind-Wohnungen in der Flurschützstraße haben im Jahr 2018 insgesamt acht Frauen mit acht Kindern aus fünf Nationen ein Dach über dem Kopf gefunden – fünf Familien sind eingezogen, vier Familien haben in einer eigenständigen Wohnform oder einer weiteren betreuten Einrichtung ein neues Zuhause gefunden.

Unsere konkrete Hilfe 2018

67 Kinder wurden in unseren beiden Mutter-Kind-Häusern von 1 Sozialpädagogin und 1 Sozialpädagogen betreut.

SOZIALPÄDAGOGIK-TEAM

In unseren beiden Mutter-Kind-Häusern bieten wir laufend sozialpädagogische Unterstützung an.

Das sozialpädagogische Team steht den Kindern, Jugendlichen und deren (schwangeren) Müttern bei individuellen Fragen und Anliegen das ganze Jahr zur Verfügung und unterstützt dabei durch Stärkung der eigenen Kompetenzen im Sinne der „Hilfe zur Selbsthilfe".

Das Team in den Mutter-Kind-Häusern bietet ein laufend umfangreiches Betreuungsangebot für die in der Einrichtung lebenden Mütter und Kinder an, das sich insbesondere auf das soziale Verhalten, die physische und psychische kindliche Entwicklung, die Erziehung sowie die Mutter-Kind-Bindung und -interaktion fokussiert. Dabei werden bei Bedarf besondere Angebote in den Bereichen der individuell bedarfsorientierten Pädagogik, der professionell angewandten Babymassage, sowie der spezifischen Frühförderung gesetzt.

Das Feiern von Festen und Ritualen aller Art, die Durchführung von Veranstaltungen und das Planen von themenspezifischen Schwerpunkten über das Jahr verteilt, wie zum Beispiel die Beschäftigung mit Naturmaterialien oder die Durchführung von Kinder- und Familienkonferenzen zählen hierbei ebenso zu den fixen Bestandteilen der täglichen Arbeit.

Unsere konkrete Hilfe 2018

9 Wohnungen
1 Sozialarbeiterin
12 Frauen und 18 Kinder
9 Nachbetreuungen

STARTWOHNUNGEN

Unsere insgesamt neun Startwohnungen bieten Familien nach ihrem Aufenthalt in einem unserer Mutter-Kind-Häuser oder einem anderen privaten Mutter-Kind-Haus in Wien bei Bedarf den nächsten Schritt in ein neues und eigenständiges Leben.

Dieses Angebot richtet sich an Frauen, die keine engmaschige Betreuung mehr benötigen, jedoch noch nicht alle Voraussetzungen für die Beantragung einer Gemeindewohnung erfüllen und keine andere Wohnmöglichkeit haben. Nach Stabilisierung der emotionalen und materiellen Lebenssituation helfen wir den Familien in Folge beim Umzug in die eigenen vier Wände.

Im Jahr 2018 sind insgesamt fünf alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern in unsere Startwohnungen eingezogen. Vier Familien haben den Schritt in ein eigenes Zuhause geschafft. Das Angebot der Nachbetreuung wurde heuer von neun Frauen genutzt.

Zur laufenden Betreuung und Begleitung der Frauen durch eine Sozialarbeiterin zählten persönliche Wohnungsbesuche und Betreuungsgespräche mit den Schwerpunkten Wohnen, persönliche Krisen, Kinderbetreuung sowie Aufenthaltsrecht. Auch Finanzberatung spielte eine bedeutende Rolle. Schuldenregulierung und der richtige Umgang mit Geld standen dabei im Mittelpunkt.

Einen weiteren Schwerpunkt bildeten Aktivitäten, die den sozialen Anschluss in einer Gemeinschaft förderten. Die Angebote dafür reichten von einer gemeinsamen Weihnachtsfeier und einem Grillfest bis hin zu Ausflügen, um Wien und seine vielfältigen Angebote
für Familien besser kennenzulernen.

Geht nicht,
gibt es nicht!

Im Jahr 2018
29 Wohnungssanierungen
559 Reparatur- und Montagearbeiten
158 Reinigungsarbeiten
146 Sicherheitsaufgaben

HAUSTECHNIK

Für eine sichere und geborgene Wohnsituation in unseren Einrichtungen sowie möglichst kurze Wartezeiten für neu einziehende Familien hat unser Haustechnikteam gesorgt.

Sowohl bei den anfallenden Reparaturen, als auch bei der Umsetzung neuer Projekte kann auf die Allroundfähigkeiten der Mitarbeiter zurückgegriffen werden. Dies führt dazu, dass kaum externe Professionisten beauftragt werden müssen. Nahezu alle anfallenden Reparaturen und Montagen kann das Haustechnikteam somit ohne Zusatzkosten erledigen.

Insgesamt wurden 29 Wohnungssanierungen, 559 Reparatur- und Montagearbeiten, 158 Reinigungsarbeiten und 146 Sicherheitsaufgaben wie beispielsweise Brandschutzschulungen oder Spielplatzkkontrollen durchgeführt.

Dazu kamen noch 1.224 sonstige Tätigkeiten, wie Planungen, Kostenvoranschläge, Wohnungsbegehungen und -abnahmen, Hausverwaltungsagenden, administrative Arbeiten, Spendenabholungen u.v.m., was unsere Haustechnik zu einem wertvollen und unverzichtbaren Teil der St. Elisabeth-Stiftung macht.

Unsere konkrete Hilfe 2018

2 Schneiderinnen
2 geschützte Arbeitsplätze
5 befristete Anstellungen für schwangere Frauen
12 Teilnehmerinnen bei 5 Kreativkursen
2 Teilnehmerinnen bei 1 „Nähschule"-Kurs
38 ehrenamtliche MitarbeiterInnen

WEBSTUBE & KREATIVWERKSTATT

In der Webstube & Kreativwerkstatt der St. Elisabeth-Stiftung eröffnen wir Bewohnerinnen aus unseren Mutter-Kind-Häusern sowie Klientinnen unserer Schwangerenberatungsstelle im Rahmen von Kreativkursen oder befristeten Anstellungen neue berufliche Chancen und schenken ihnen dadurch auch neuen Mut für ein eigenständiges Leben sowie Selbstsicherheit für individuelle Talente.

2018 besuchten 12 Teilnehmerinnen im Laufe des Jahres einen von 5 sechswöchigen Kreativkursen zur Förderung ihrer handwerklichen Fähigkeiten. Fünf schwangere Frauen konnten wir im Rahmen einer Anstellung in unserer Webstube & Kreativwerkstatt unterstützen.

Ziel der MitarbeiterInnen unserer Webstube & Kreativwerkstatt war und ist es, den betreuten und begleiteten schwangeren Frauen und Müttern in Not auch die Möglichkeit zu geben, neue Freude am Tun zu erleben und wieder Hoffnung und Selbstsicherheit für den Arbeitseinstieg zu finden. Beim gemeinsamen kreativen Arbeiten kann Kraft getankt und den Frauen eine neue persönliche Perspektive gegeben werden.

Im pädagogischen Alltag wurde ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, die schon bestehenden Fähigkeiten und Begabungen jeder Frau individuell zu stärken, zu stabilisieren und auszubauen. Dabei wurde großer Wert auf das Erlernen der allgemeinen Arbeitstugenden gelegt. Für jede Frau besteht während des Kreativkurses auch die Möglichkeit, sich mit Teilnehmerinnen auszutauschen. Die Kommunikation findet in deutscher Sprache statt, um gegebenenfalls die Deutschkenntnisse zu verbessern und aufzufrischen.

Im Jahr 2018 wurde das neue Kursangebot – die „Nähschule" – erfolgreich gestartet und somit das bestehende Kreativkurs-Angebot für die Frauen erweitert. Zusätzlich konnte die Kreativität und Eigenständigkeit unseres „Geschützten Arbeitsteams" durch neue kunsthandwerkliche Herausforderungen wie das Patchwork-Decken-Projekt gefördert und gestärkt werden.

Auch im Jahr 2018 wurde dank der tatkräftigen Unterstützung durch zahlreiche ehrenamtliche MitarbeiterInnen wieder ein Oster- und Adventmarkt am Stephansplatz veranstaltet und es wurden zahlreiche Pfarren besucht.

Im Jahr 2018 wurde den Kindern und Müttern der St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien mit vielen Projekten und Aktivitäten eine willkommene Abwechslung in ihrem Alltag geboten. Neben den fixen Projekten, wie gemeinsames Kochen, Geburtstagsfeiern aller Kinder oder dem Müttercafé wurden auch wieder saisonale Aktivitäten wie Eislaufen und Schwimmen angeboten. Besonders folgende Projekte lagen den MitarbeiterInnen am Herzen:

MUTTER-KIND-HÄUSER und STARTWOHNUNGEN

Jobcircle

Inzwischen fixer Bestandteil unserer Betreuung ist diese individuelle Unterstützung bei der (Re-)Integration am Arbeitsmarkt. Im Jahr 2018 haben sieben Frauen das Angebot des Jobcircles in Anspruch genommen. Themen in der Zusammenarbeit mit den Frauen waren neben der Aufklärungsarbeit über den Arbeitsmarkt auch die Verfassung von Lebensläufen und Bewerbungsschreiben sowie die Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche.

Rücklage für die Folgewohnung

Das für unsere Frauen erfolgreichste Projekt war das Ansparen auf eine eigene Wohnung. Unsere Bewohnerinnen verpflichten sich, EUR 80 monatlich anzusparen und so ihr zukünftiges Eigenheim ein Stückweit zu sichern.

Frühfördernachmittage

Es geht um die Einbeziehung von verschiedenen Materialien in das Spiel, wie z.B. Knöpfe zur Stärkung und Übung der Feinmotorik, Anregung von visuellen Reizen und der sprachlichen Förderung, indem das Tun verbal begleitet wird und die verschiedenen Farben stets benannt werden „Du hast nun einen grünen/roten Knopf in der Hand".

Beschäftigung mit Naturmaterialien

Das Befüllen der Pflanzenkiste und das Spiel mit der Erde und natürlichem Material regt die Sinne an. Hier wurden verschiedene Dinge in der Erde vergraben (Steine, Zapfen, Sandformen), welche wiederentdeckt werden wollten, sozusagen eine kleine Schatzsuche für die Kinder.

ERFOLGSGESCHICHTEN, DIE MUT MACHEN

Ausflug in die Therme Oberlaa

Eine gute Abwechslung zum Alltag war der Ausflug in die Therme. Kinder lernten dem Wasser zu vertrauen und ihre Angst zu überwinden.

Kinder-Notfallkurs

In Kooperation mit der Kontaktstelle für Alleinerziehende fand an zwei Nachmittagen der Kinder-Notfallkurs statt.

Unser kleiner Balkon

Die Muki-Bade-Oase zeigt, dass Kindern auch mit simplen Utensilien Abwechslung geboten werden kann.

Das Mütter-Café

2018 wurde das Projekt „Mütter-Café" fortgesetzt. Aktivitäten wie Box-Training, Gymnastik, gesunde Ernährung sowie Möbel zusammenbauen fanden im Rahmen der Mütter-Cafés statt und hatten die körperliche Aktivität, den interkulturellen Austausch sowie die Stärkung des eigenen Selbstwertgefühls und der Hausgemeinschaft als Ziel.

FAMILIEN-, RECHTS- und SCHWANGERENBERATUNGSSTELLE

Wohnprojekt Elisabeth

Wohnungslosigkeit und leistbarer Wohnraum sind immer wieder akute Themen, mit denen Frauen zu uns kommen.

Die St. Elisabeth-Stiftung konnte, dank der Zusammenarbeit mit der Schwesterngemeinschaft Kongregation der Benediktinerinnen, zwei Frauen eine Wohnmöglichkeit auf Zeit bieten und das neue Projekt auch 2018 fortsetzen. Das Projekt Benedictus hilft unseren Klientinnen zur Ruhe zu kommen. Sie wohnen auf Zeit in einem geschützten Rahmen und werden von uns unterstützt, eine Alltagsroutine zu entwickeln und sich ein stabiles Umfeld aufzubauen.

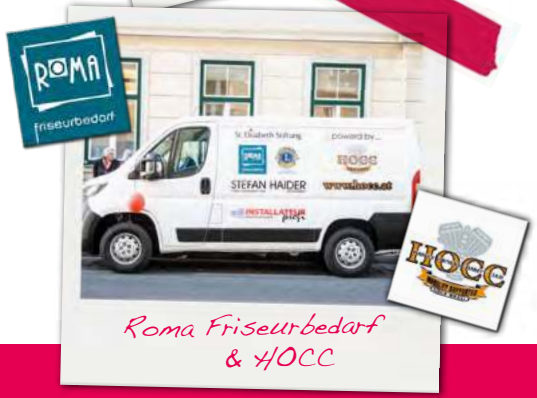
Stefan Haider

Pfarre St. Johannes

LKW Walter

DM Filiale Reinprechtsdorfer Str.

P&G



Roma Friseurbedarf & HOCC

WIR SAGEN DANKE

Unser Dank gilt allen SpenderInnen, ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, PraktikantInnen und KooperationspartnerInnen, die wir aus Platzgründen leider nicht alle anführen können. Ohne ihre Unterstützung wäre gelebte Solidarität nicht möglich gewesen.

Facebook-Aktion

„Engel gesucht"

Lions Club Ambassador

Siedlerverein Küniglberg

Installateur Profi Kratschmann

Ehrenamtliche Ostern

Bundeskanzleramt
Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend

BUNDESSOZIALAMT

BANKHAUS Schelhammer & Schattera
WERTE VERBINDEN UNS

KATHOLISCHE KIRCHE
Erzdiözese Wien

FONDS SOZIALES WIEN
StaDt Wien

Anerkannte Einrichtung nach den Förderrichtlinien des Fonds Soziales Wien, gefördert aus Mitteln der Stadt Wien.

wiener tafel

© Stephan Doleschal

„Jeden Tag wenden sich Frauen, die nicht mehr weiterwissen und dringend Unterstützung brauchen, Hilfe suchend an die Schwangerenberatungsstelle der St. Elisabeth-Stiftung. Sie können sich darauf verlassen, dass die MitarbeiterInnen dieser Einrichtung der Erzdiözese Wien seit vielen Jahren mit christlichem Engagement, qualifizierter Beratung sowie materieller und finanzieller Unterstützung für schwangere Frauen, Mütter und ihre Kinder da sind. Es ist daher mein persönliches und großes Anliegen, dass wir gemeinsam mit allen Gläubigen in unserer Diözese diese wertvolle Arbeit für Schwangere in Not tatkräftig unterstützen."

Kardinal Christoph Schönborn

„Ich bin einfach nur glücklich, dass ich jetzt ruhig schlafen kann."

Bewohnerin
Wohnprojekt Elisabeth

„Die Arbeit in unserer Beratungsstelle ist nicht einfach. Jeden Tag sehen wir Menschen, die um ihre Existenz kämpfen, die nicht genug zu essen haben oder sich nicht einmal Windeln für ihre Kinder leisten können. Menschen am Rande der Gesellschaft – oft vergessen vom System. Unsere Aufgabe ist es, diesen Menschen zu helfen. Wir geben ihnen Unterstützung. Wir arbeiten daran das Leben dieser Familien ein kleines Stückchen besser zu machen!"

© Stephan Doleschal

Anna Millauer
(Leiterin der Familien-, Rechts- und Schwangerenberatungsstelle)

„Die St. Elisabeth-Stiftung leistet einen wichtigen Beitrag zur Armutsbekämpfung in Wien. Das halte ich für sehr wichtig und ich bin froh, dass mein Publikum das auch so gesehen hat. So konnte ich diese schöne Summe einsammeln für Menschen, die gerade nicht so viel zu lachen haben."

© JanFrankl

Stefan Haider (Kabarettist und Religionslehrer)

„In der St. Elisabeth-Stiftung erfahren Frauen und Kinder in schweren Lebenssituationen konkrete Hilfe und Unterstützung. Gerne helfe ich mit, Frauen und Kindern eine Verbesserung ihrer Lebensqualität zu ermöglichen"

Angelika Stein (Aufsichtsratsmitglied der St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien)

„Es ist so wichtig, gerade zur jetzigen schnelllebigen Zeit nicht auf die zu vergessen, die ganz dringend Hilfe benötigen. Und bei der Elisabeth-Stiftung wird nachhaltig geholfen, deswegen stehen wir so gerne hinter dieser Einrichtung."

Roland Bürger (ROMA Friseurbedarf & HOCC – Harley Owners Charity Club Austria)

Finanzbericht 2018

Mittelherkunft

I.	Spenden	
	a) ungewidmete Spenden	270.171,26
	b) gewidmete Spenden	30.353,30
II.	Mitgliedsbeiträge	0,00
III.	Betriebliche Einnahmen	
	a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00
	b) sonstige betriebliche Einnahmen	143.437,92
IV.	Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.443.491,15
V.	Sonstige Einnahmen	
	a) Vermögensverwaltung	1.414,78
	b) sonstige andere Einnahmen, sofern nicht in Punkt I bis IV enthalten	0,00
VI.	Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	22.036,63
VII.	Auflösung von Rücklagen	22.924,89
VIII.	Jahresverlust	0,00
Summe		1.933.829,93

Mittelverwendung

I.	Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	1.606.571,37
II.	Spendenwerbung	32.072,88
III.	Verwaltungsausgaben	265.768,91
IV.	Sonstige Ausgaben, sofern nicht in Punkt I. bis III. enthalten	0,00
V.	Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	19.579,98
VI.	Zuführung zu Rücklagen	9.836,79
VII.	Jahresverlust	0,00
Summe		1.933.829,93

Herzlichen Dank allen unseren SpenderInnen und PartnerInnen!

Die ordnungsgemäße Verwendung Ihrer Spende ist uns ein großes Anliegen.

St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien – Stiftung nach kirchlichem Recht
Verantwortlich für Spenden, Spendenwerbung und Datenschutz: Geschäftsführerin Nicole Meissner, BA
Herausgeber: St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien, 1050 Wien, Arbeitergasse 28/2, Geschäftsführerin Nicole Meissner, BA | August 2019

© Fotos: shutterstock, St. Elisabeth-Stiftung, Erzdiözese Wien/Stephan Doleschal

Folgen Sie uns auf

PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
PEFC
PEFC/23-31-51
www.pefc.at

KONTAKT & SPENDEN-KONTEN

Spendenkonten
beim Bankhaus Schelhammer & Schattera

Schwangere in Not
BIC: BSSWATWW
IBAN: AT30 1919 0000 0016 6801

Mutter-Kind-Häuser
BIC: BSSWATWW
IBAN: AT20 1919 0000 0018 2501

IHRE SPENDE IST STEUERLICH ABSETZBAR
Reg. Nr. SO1583

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL
Reg.Nr. 05826
WWW.OSGS.AT

St. Elisabeth-Stiftung
der Erzdiözese Wien

Kontaktadressen

Geschäftsführung
1050 Wien, Arbeitergasse 28/2, 1. Stock
Tel.: 01 / 54 55 222 - 24
Fax: 01 / 54 55 222 - 55
E-Mail: elisabethstiftung@edw.or.at

Familien-, Rechts- und Schwangerenberatung
1050 Wien, Arbeitergasse 28, Erdgeschoß
Tel.: 01 / 54 55 222 - 10
Fax: 01 / 54 55 222 - 20
E-Mail: beratung@edw.or.at

Mutter-Kind-Haus Arbeitergasse
1050 Wien, Arbeitergasse 24 - 26
Tel.: 01 / 54 55 222 - 30
Fax: 01 / 54 55 222 - 66
E-Mail: mukiarb@edw.or.at

Mutter-Kind-Haus Flurschützstraße
1120 Wien, Flurschützstraße 1a
Tel.: 01 / 815 41 96
Fax: 01 / 815 41 96 - 10
E-Mail: mukiflur@edw.or.at

Startwohnungen (Büro)
1120 Wien, Flurschützstraße 1a
Tel.: 0664 / 824 36 44
Fax: 01 / 815 41 96 - 10
E-Mail: startwohnungen@edw.or.at

Webstube & Kreativwerkstatt
1050 Wien, Arbeitergasse 24
Tel.: 01 / 54 55 222 - 40
Fax: 01 / 54 55 222 - 44
E-Mail: webstube@edw.or.at

www.elisabethstiftung.at